



9.9. Verformungsmessungen an der feuerabgekehrten Seite des Probekörpers

Zur Ermittlung der Durchbiegung des Probekörpers wurde entsprechend der ÖNORM EN 1365, Teil 2 ein Messpunkt angeordnet. Die Lage sowie die Messergebnisse sind in der Beilage B ersichtlich.

10. Beobachtungen während bzw. nach dem Brandversuch

10.1. Versuchsprotokoll

Während dem Brandversuch konnten an der Kaltseite folgende Veränderungen festgestellt werden:

15. Versuchsminute: Leichte Rauchaustritte waren seitlich in den Wandanschlussbereichen der Porenbetonsteine zu beobachten.
60. Versuchsminute: Im Bereich der Hutprofile waren Rauchaustritte aus den Verschraubungen heraus zu erkennen.
80. Versuchsminute: Aufgrund der hohen Oberflächentemperaturen im Bereich der Messstelle 5 kam es zu Veränderungen an der Beschichtung der äußeren Schale.
90. Versuchsminute: Am Probekörper waren keine wesentlichen Veränderungen festzustellen.
100. Versuchsminute: Der Brandversuch wurde auf Wunsch des Auftraggebers beendet.

10.2. Feststellungen nach Versuchsende

Feuerabgewandte Seite

Beim Probekörper waren an der Oberfläche Veränderungen der Beschichtung festzustellen. Die Außenschale hatte sich teilweise (bedingt durch die Entlastung des Probekörpers nach Versuchsende) von den Hutprofilen abgelöst. Die Holzleisten waren verkohlt bzw. abgebrannt. Nach dem Abtragen der Steinwolle konnte bei dieser eine deutliche Sinterung (bis ca. 30 mm) der feuerzugewandten Seite festgestellt werden.